



Bild der Gründungssitzung am 13. Juni 1971, v.l.n.r.: Hofrat Erich Egg, Heinz Tursky (der momentane Präsident), Hofrat Hans Hochenegg, Ludwig Winkler (Gründungspräsident), Hans Norz, Erich Locher Foto: TNG

Haller Münzsammler feiern heuer 40-jähriges Bestehen

HALL (sf). Am 13. Juni 1971 wurde die Tiroler Numismatische Gesellschaft unter ihrem ersten Präsidenten, des 1983 verstorbenen Ludwig Winkler, gegründet. Unter ihm gelang es in wenigen Jahren, bedeutende Teile der Aufgaben, die sich die

Gesellschaft gestellt hatte, zu verwirklichen. Die Idee der Wiedererrichtung der Münzstätte Hall wurde vor allem von Sigmund Werkner unermüdlich propagiert und konnte 1975 in Anwesenheit von Finanzminister Hannes Androsch mit der Prägung einer 100 Schilling Silbermünze zu den XII. Olympischen Winterspielen gefeiert werden. Es folgten zahlreiche Prägungen von 100- und 500-Schillingmünzen und hochwertige Medaillenprägungen. Eine Reihe von Ausstellungen konnte aufgrund vieler Kontakte mit Münzvereinen und Institutionen in den letzten 40 Jahren von der TNG organisiert und mitgestaltet werden. Mit den Haller Münzblättern wurde eine Fachzeitschrift geschaffen, die auch im Ausland Anerkennung fand.

Im ursprünglich reinen Männerverein sind inzwischen auch weibliche Mitglieder anzutreffen, insgesamt gibt es 150 Mitglieder. Jährliche Kulturreisen durch Österreich und seine Nachbarländer erfreuen sich großer Beliebtheit. Ein weiteres Highlight ist alle zwei Jahre die Münzbörse für Händler und Sammler aus ganz Europa, die heuer bereits zum 7. Mal stattfinden kann. In Sammler- und Numismatiker Kreisen ist diese Börse bereits zum Pflichttermin geworden.

Eine Feier zur Würdigung des 40-jährigen Jubiläums wird zum Auftakt der 7. Haller Münzbörse, am Samstag, dem 29.10.2011 um 10:30 Uhr im Rathausaal der Stadt Hall am Gründungsort der Tiroler Numismatischen Gesellschaft, stattfinden.